

Geschäftsführung:  
Fachdienst Klima- und Umweltschutz,  
Grünflächenplanung

## NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für Umwelt und  
Klimaschutz der Stadt Lüdenscheid

am 10.09.2025  
im Ratssaal

**Beginn: 16:00 Uhr**

**Ende: 19:35 Uhr**

### Anwesend:

#### Vorsitz:

Ratsherr Jens Voß SPD

#### Ausschussmitglieder mit Stimmrecht:

Ratsherr Manuel Bunge-Altenberg	SPD	
Ratsherr Mert Can Cetin	CDU	
Ratsfrau Julia Decker	Bündnis 90/Die Grünen	In Vertretung für Ratsfrau Bartocha
Ratsherr Lucas Karich	CDU	
Ratsherr Dominik Petereit	FDP	
Ratsfrau Elisabeth Siebensohn	CDU	in Vertretung für Ratsherrn Fröhling
Ratsherr Christoph Weiland	CDU	
Herr Dietmar Fernholz	DIE LINKE.	
Frau Anthula Fröhlich	SPD	In Vertretung für Ratsfrau Skorupa
Herr Mehmet Kaya	CDU	
Herr Mario Maracic	CDU	in Vertretung für Ratsherrn Kahler
Frau Petra Schaller	SPD	
Herr Christian Scheider	Bündnis 90/Die Grünen	

#### Verwaltung:

Herr Marcus Müller  
Herr Stefan Tackmann  
Herr Stephan Kritzler  
Frau Karla Luchterhandt

### **Schriftführung:**

Herr Matthias Knipp

### **Abwesend:**

### **Ausschussmitglieder mit Stimmrecht:**

Ratsfrau Verena Szermerski-Kasperek	SPD
Ratsfrau Heide-Marie Skorupa	SPD
Ratsfrau Ilona Bartocha	Bündnis 90 /
Die Grünen	
Ratsherr Oliver Fröhling	CDU
Ratsherr Daniel Kahler	CDU

## **1. Berichts- und Beschlusskontrolle**

---

Liegt nichts vor.

## **2. Kommunalen Nachhaltigkeitshaushalt Vorlage: 184/2025**

---

Herr Müller informiert den Ausschuss, dass der Beschlussvorschlag in seiner Begründung darlegt, wie das Thema Nachhaltigkeit in den kommenden Monaten und Jahren im Finanzhaushalt der Verwaltung verankert werden soll. Die Begründung wurde in Zusammenarbeit mit Frau Weichler vom Fachdienst Finanzen erstellt. Das Projekt wird gemeinsam mit der „Lokalen Agenda 21“ gestaltet.

Herr Müller führt aus, dass die Verwaltung bereits seit mehreren Jahren an der Prozesskette Nachhaltigkeit beteiligt ist. Hierzu zählen unter anderem die Erarbeitung der kommunalen Nachhaltigkeitsstrategie sowie die Erstellung eines Nachhaltigkeitsberichtes. Die Verwaltung habe damit ein hohes Niveau erreicht und wolle die Ziele der Nachhaltigkeitsstrategie künftig im Haushalt fest verankern.

Da das Projekt voraussichtlich erst im Frühjahr 2026 abgeschlossen sein wird, müsse geprüft werden, wie dessen Ergebnisse künftig im Haushalt abgebildet werden können. Der Beschlussvorschlag sehe vor, mit dem Haushalt 2028 – dem nächsten regulären Haushaltsplan – die Nachhaltigkeitsziele finanziell zu hinterlegen. Herr Müller merkt an, dass das Projekt derzeit gut voranschreitet. Die strategischen Ziele wurden innerhalb der Verwaltung bereits mit den verschiedenen Fachdiensten abgestimmt.

In etwa zwei Wochen beginne der zweite Projektabschnitt, in dem die operativen Ziele formuliert werden. Diese stellen im Vergleich zu den strategischen Zielen eine größere Herausforderung dar. Herr Müller betont, dass das Projekt insgesamt sehr erfolgreich verlaufe. Dies sei auf die langjährige Vorarbeit der Verwaltung sowie die Teilnahme an einem Pilotprojekt zurückzuführen. Abschließend hebt er hervor, dass das Thema Nachhaltigkeit in der gesamten Verwaltung bekannt sei und das Bewusstsein für die Einbindung der Nachhaltigkeitsziele in den Haushalt fest verankert ist.

Vorsitzender Voß stellt fest, dass keine weiteren Rückfragen vorhanden sind, und stellt die Beschlussvorlage zur Abstimmung.

### **Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 14

Nein-Stimmen: /

Enthaltungen: /

## **3. Berichtswesen, hier: Mündliche Berichte**

---

### **3.1. Satellitengestützte Vitalitätsbewertung Straßenbäume**

---

Vorsitzender Voß ruft den Tagesordnungspunkt auf und übergibt das Wort an Herrn Stefan Tackmann vom Fachdienst 67. Herr Tackmann erläutert das Thema in Form einer Präsentation und geht dabei auf die satellitengestützte Bewertung der Vitalität von Straßenbäumen ein. Weitere Einzelheiten zur dargestellten Präsentation können dem Rats- und Bürgerinformationssystem entnommen werden.

Vorsitzender Voß bedankt sich bei Herrn Tackmann für seine Ausführungen und stellt fest, dass keine weiteren Wortmeldungen vorhanden sind.

### **3.2. Sachstandsbericht "Städtischer Forst"**

---

Vorsitzender Voß übergibt das Wort an die Revierförsterin Melanie Fischer, die zum Sachstand „Städtischer Forst“ berichtet.

Frau Fischer teilt mit, dass für die Stadt in diesem Jahr bislang 185 Festmeter Holz eingeschlagen wurden. Für die gesamte Forstbetriebsgemeinschaft beläuft sich der Einschlag derzeit auf 4.400 Festmeter. Im Vergleich dazu wurden im vergangenen Jahr für die Stadt Lüdenscheid 3.035 Festmeter und insgesamt rund 25.000 Festmeter für die Forstbetriebsgemeinschaft eingeschlagen. Aktuell befinde man sich damit bei einem Bruchteil der im Vorjahr erzielten Mengen. Der Einschlag erfolgte vorzeitig aufgrund von Kalamitätsschäden.

Infolge dieser Situation liege der Schwerpunkt derzeit auf der Aufforstung. Frau Fischer berichtet, dass in den Bereichen Krummscheid, Hühnersiepen sowie im Stadtteil Nurre für die Stadt Lüdenscheid insgesamt 10.000 Bäume neu angepflanzt wurden. Im kommenden Herbst soll das Aufforstungsprojekt fortgeführt werden. Zudem gebe es weitere Aufforstungsmaßnahmen, die im Rahmen von Ersatzpflanzungen erforderlich sind. Die Planungen hierfür seien bereits weit fortgeschritten, sodass die Pflanzen bestellt und die Arbeiten mit den ausführenden Pflanzern abgestimmt werden können.

Weiterhin informiert Frau Fischer darüber, dass derzeit auch eine Kooperation mit einem Sponsoring-Partner zur Unterstützung weiterer Anpflanzungen vorbereitet wird. Ebenfalls

wurde in diesem Jahr die Flutinstandsetzung vorgebracht; die Arbeiten begannen im Mai und befinden sich nun in den letzten Zügen.

Abschließend berichtet sie, dass derzeit gemeinsam mit der Stadt Lüdenscheid, dem Märkischen Kreis sowie der Forstbetriebsgemeinschaft eine Initiative zur Einrichtung eines Ökopunkte-Kontos vorbereitet wird. Dies sei für die Stadt Lüdenscheid besonders interessant, um entsprechende Flächen zu erfassen und ökologisch bewerten zu können. Derzeit erfolgt die Abstimmung mit dem Märkischen Kreis über die Voraussetzungen und die in Frage kommenden Flächen.

Vorsitzender Voß bedankt sich bei Frau Fischer für die ausführliche Darstellung. Es werden keine weiteren Fragen gestellt.

### **3.3. Sachstandsbericht "Wärmeplanung"**

---

Vorsitzender Voß übergibt das Wort an Herrn Kritzler vom Fachdienst 67. Herr Kritzler berichtet zum aktuellen Sachstand der Wärmeplanung. In seiner Präsentation geht er auf die Themenbereiche Potentialanalyse, Zielszenarien, Strategie, Maßnahmen sowie die Anpassung der Zeitplanung ein. Weitere Einzelheiten zu seiner Präsentation sind dem Rats- und Bürgerinformationssystem zu entnehmen.

Vorsitzender Voß bedankt sich für die Ausführungen und stellt fest, dass Rückfragen seitens von Ratsherrn Weiland vorliegen. Diese werden direkt durch Herrn Kritzler kommentiert bzw. beantwortet.

### **3.4. Sachstandsbericht "Spielplatzentwicklungskonzept (SPEK)"**

---

Vorsitzender Voß übergibt das Wort an Herrn Müller vom Fachdienst 67, der aufgrund des krankheitsbedingten Ausfalls von Frau Hoppe die Berichterstattung zum Spielplatzentwicklungskonzept übernimmt.

Herr Müller erläutert, dass im Frühjahr dieses Jahres die Arbeiten am Spielplatzentwicklungskonzept in Zusammenarbeit mit dem Büro „Stadtkinder“ aus Dortmund erfolgreich begonnen wurden. Bereits mehrfach fanden gemeinsame Besprechungen und Begehungen mit dem STL, dem Fachdienst 67 und dem genannten Büro an verschiedenen Spiel- und Bolzplätzen statt.

In den Gesprächen sei diskutiert worden, den ursprünglichen Auftrag um die Schulhöfe zu erweitern. Diese waren im Ursprungsangebot nicht enthalten, spielten jedoch in der Freizeitnutzung eine bedeutende Rolle. Daher sei der Auftrag kurzfristig angepasst worden, sodass auch die Schulhöfe in die Begutachtung mit aufgenommen würden.

Herr Müller führt weiter aus, dass damit erstmals ein Spielplatzentwicklungskonzept entstehe, das sämtliche Flächen, auf denen gespielt werden kann, umfasse. Der Zielhorizont für die Fertigstellung werde auf das Frühjahr 2026 geplant. Das letzte Abstimmungsgespräch habe vor etwa zwei Wochen digital stattgefunden und sich mit der Einteilung der Spielbezirksgrenzen befasst. Daran habe auch die Stabsstelle Demographie teilgenommen, da im Konzept die Versorgungslage der einzelnen Lüdenscheider Bezirke mit

Spielmöglichkeiten – gewissermaßen der „Versorgungsgrad“ – dargestellt werden solle. Hierzu seien bereits einige Anpassungen vorgenommen worden, und man befinde sich auf einem sehr guten Weg.

Herr Müller informiert, dass im Oktober zwei Veranstaltungen im Rahmen einer Bürgerbeteiligung geplant seien. Hier sollen Kinder, Jugendliche und Familien eingeladen werden, um ihre Wünsche und Anregungen einzubringen.

Er betont die gute Zusammenarbeit mit dem Büro „Stadtkinder“, insbesondere mit Frau Hattwig, die aus Lüdenscheid stammt und in einer früheren Sitzung des Ausschusses für Umwelt- und Klimaschutz ihre Masterarbeit vorgestellt habe. Durch ihre Ortskenntnis könne sie die örtlichen Gegebenheiten und Bedürfnisse optimal einschätzen.

Vorsitzender Voß bedankt sich bei Herrn Müller für die ausführliche Darstellung und stellt fest, dass keine weiteren Rückfragen seitens der Ausschussmitglieder vorliegen.

### **3.5. Sachstandsbericht "Spielplatz Breslauer Straße"**

---

Vorsitzender Voß übergibt nochmals das Wort Herrn Müller, der in Vertretung für Frau Hoppe spricht. Herr Müller berichtet über den aktuellen Sachstand zum Projekt „Spielplatz Breslauer Straße“ und teilt mit, dass das Vorhaben erfreulich verlaufe. Mit Herrn Ebbinghaus habe man einen sehr kompetenten Planer, der die Planung bereits in einer früheren Ratssitzung vorgestellt habe.

Das Leistungsverzeichnis sei im Sommer durch Herrn Ebbinghaus erstellt worden, und die Ausschreibung stehe nun kurz bevor. Herr Müller äußert die Hoffnung, dass das Leistungsverzeichnis nach eingehender Prüfung zeitnah versendet werden könne, sodass bereits im Herbst ein Auftrag vergeben werden kann. Ziel sei es, dass im kommenden Jahr ein ansprechender und moderner Spielplatz an der Breslauer Straße zur Verfügung steht.

Vorsitzender Voß dankt Herrn Müller für seine Ausführungen und stellt fest, dass weitere Wortmeldungen vorliegen. Ratsherr Weiland richtet Rückfragen zur Thematik an Herrn Müller, die dieser beantwortet bzw. kommentiert.

## **4. Bekanntgaben, Beantwortung von Anfragen und Anfragen**

---

### **4.1. Bekanntgaben**

---

Liegt nichts vor.

### **4.2. Beantwortung von Anfragen**

---

Liegt nichts vor.

### **4.3. Anfragen**

---

Liegt nichts vor.

#### **4.3.1. Mündliche Anfrage des sachkundigen Bürgers Scheider vom 10.09.2025**

---

Vorsitzender Voß stellt fest, dass der sachkundige Bürger Scheider eine Anfrage hat. Herr Scheider möchte wissen, was nach der Fällung der Buchen im Loher Wäldchen mit dem anfallenden Totholz geschieht und ob dieses eventuell zur Herstellung von Sitzgelegenheiten verwendet werden kann.

Herr Tackmann beantwortet die Frage und teilt mit, dass aus den brauchbaren Stämmen der gefällten Buchen Sitzgelegenheiten angefertigt werden sollen.

gez. Jens Voß

Vorsitzender

gez. Matthias Knipp

Schriftführer